

RMV Kompakt

DIE ZEITSCHRIFT FÜR MUSIKVEREINIGUNGEN DES REGIONALMUSIKVERBANDES

#8
2023

REDAKTION@RMV-MUSIK.DE

Landesmusikfest *Allegro* in Freren

Anfang September verwandelte sich das Schulzentrum in Freren in einen musikalischen Hotspot, als das Landesmusikfest ALLEGRO seine Tore öffnete. S.5

Spielmannszug Thuine ist Niedersachsenmeister

Am Sonntagabend stand fest, dass der Spielmannszug Thuine in den beiden Kategorien „Spielmannszüge“ und „Jugendspielmannszüge“ den Titel des Niedersachsenmeisters errungen hatte. S.6

Land Niedersachsen streicht die Weiterleitungsmittel

Im Sommer 2023 wurde über den Landesmusikrat Niedersachsen bekannt gegeben, dass das Land Niedersachsen die Weiterleitungsmittel für die Amateurmusikverbände um 100.000 Euro kürzt S.10



Seminarprogramm des RMV 2023 im Überblick

11.11.23	Jugendorchester - Workshop
15.11.23	Commusic, Verein24
18.11.23	Dozenten-Schulung E und D - Lehrgänge
22.11.23	Commusic, Verein24
25.11.23	Jahreshauptversammlung RMV
26-28.01.24	Klausur-Wochenende
13.01.24	Neujahrsempfang
17.02.24	Mitgliedergewinnung
24.02.24	Snare-Drum Workshop
02.03.24	Dirigentenseminar
02.03.24	Netzwerktreffen „Video is King“
12-14.04.24	Classic Brass

Neu im RMV



Hallo mein Name ist Christian Hoffhues und seit dem 01.09.2023 bin ich als Assistenz der Geschäftsführung beim RMV angestellt. Ich bin 31 Jahre alt und komme aus Schapen. Bereits seit ca. 20 Jahren spiele ich Tenorhorn in der Blaskapelle Schapen, wo ich auch den Posten des Notenwarts und des Technikwarts übernehme. Außerdem bin ich in einer Jagdhorngruppe und einem Chor aktiv. Beruflich habe ich nach meiner Ausbildung zum Industriemechaniker Elektrotechnik studiert. Aktuell bin ich bei einer Unternehmensberatung in Münster als IT-Consultant im Bereich Datenbanken/Data Engineering tätig. In der Kommunalpolitik bin ich im Gemeinderat und Sozialausschuss der Gemeinde Schapen aktiv. Wenn neben der Musik noch Zeit ist, bin ich sehr gerne auf Whisky-Tastings unterwegs oder treffe mich mit Freunden.

IMPRESSUM

Herausgeber

Regionalmusikverband Emsland/
Grafschaft Bentheim e.V.
Im Sande 40, 49844 Bawinkel
Telefon: 0151-56676828
Email: info@rmv-musik.de
Internet: www.rmv-musik.de

V.i.S.d.P.: Frank Schmitz, Geschäftsführer
Redaktionsleitung: Frank Schmitz
redaktion@rmv-musik.de

Redaktion

Petra Midden (PM), Frank Schmitz (FS)
Frank Engeln (FE); Autoren wie genannt

Verlag, Produktion und Versand

CEWE-Print GmbH, Oldenburg

Bezugspreis

Einzelheft 3,00 Euro

Redaktionelle Beiträge

Wenn Sie über Ihre Musikvereinigung oder von einem besonderen Konzert berichten möchten, so senden Sie den Artikel nebst Bildern ausschließlich in digitaler Form (Texte und Bilder als separate Dateien, Copyright sowie eine kurze Beschreibung nicht vergessen) per Email an: redaktion@rmv-musik.de

Wir weisen explizit darauf hin, dass die Redaktion es sich vorbehält eingehende Beiträge zu überarbeiten, bzw. zu kürzen. Im Falle des Abdrucks von Fotos oder Abbildungen ohne Angabe des Urheberrechts ist dieser nicht gekannt. Wenn Hinweise auf die Urheberschaft möglich sind, bitten wir, diese der Redaktion unbedingt mitzuteilen.

Für unverlangt eingereichte Manuskripte, Fotos, Notenbeispielen, Bücher und Tonträger wird keine Haftung übernommen. Nachdruck fotomechanische Wiedergabe oder Veröffentlichung in digitalen Medien, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt.

Redaktionsschluss

Wird auf unserer Homepage
www.rmv-musik.de bekannt gegeben.

Der RMV Kompakt erscheint zwei Mal im Jahr (1. und 3. Quartal).

Liebe Musikerinnen und Musiker,
liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen heute die neue Ausgabe unserer Zeitschrift „RMV kompakt“. Die Tatsache, dass dies bereits die achte Ausgabe unseres im Jahr 2019 eingeführten Printmediums ist, verdeutlicht die erfreulich hohe Aktivität der Vereine in unserem Verband.

Die Saison 2023 mit zahlreichen Schützenfesten, Konzerten und anderen musikalischen Highlights liegt größtenteils hinter uns. Es ist ermutigend zu sehen, wie viele MusikerInnen sich in ihrer Freizeit für das Gelingen der Vereinsarbeit engagieren und sich mit Begeisterung und Leidenschaft für die Musik einsetzen. In den letzten Monaten erlebte ich einige musikalische Höhepunkte im Emsland und in der Grafschaft Bentheim, die sehr beeindruckend waren. Dazu zählten beispielsweise großartige Konzerte, ein Zapfenstreich, ein tolles Freundschaftstreffen, aber natürlich auch das gelungene Landesmusikfest in Freren, auf dem sich einige Vereine unseres Verbandes präsentierten und zwei tolle Tage miteinander erlebten. Besonders erfreulich nahm ich die Vielzahl an jungen Musikern auf den einzelnen Veranstaltungen wahr, die auf eine hervorragende Nachwuchsarbeit hinweist und den Grundstein für die Zukunft legt.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen wieder Einblicke in die musikalische Vielfalt unserer Vereine sowie in die gewinnbringenden Seminar- und Weiterbildungsangebote unseres Verbandes geben, die eventuell auch als Inspirationen für Ihre musikalische Arbeit dienen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße

Ulrike Kottmann
Fachleiterin Spielleute



INHALT

Impressum	2
Seminarprogramm	2
Neu im RMV	2
Vorwort	3
Gemeinschaftskonzert	4
Jugendmeile des RMV in Freren	4
Landesmusikfest ALLEGRO	5
Spielmannszug Thuine ist Nds-Meister	6
Zusammenarbeit über Ortsgrenzen hinaus	6
Haus der Musik in Langen	7
Schützenfestsaison des Musivereins Holthausen-Biene	7
Feuerwehrmusikzug	8
Bilder Schützenfest Lähden	8
Tinner Jäger Musikanten	9
Spielmannszug Uelsen	9
Niedersachsen streicht Weiterleitungsmittel	10
Bilder vom Schützenfest	12

Die Fachwerkstatt für Musikinstrumente aller Art

Musiker-Service



Hans-Günter Dünhöft

- Reparaturen
- Überholungen
- Saiten-Service
- Zubehör

26906 Dersum · Neuer Weg 15

Tel.: 0 49 63 - 914 733 • Fax: 0 49 63 - 914 735

Mobil: 0160 - 354 59 26

www.musiker-service.com

info@musiker-service.com

Gemeinschaftskonzert des Musikvereins Holthausen-Biene und des Musikzugs der Freiwilligen Feuerwehr Emsbüren

Am 07. und 08.10.2023 haben der Musikverein Holthausen-Biene und der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Emsbüren ein gemeinsames Konzert gegeben.

Grund für das gemeinsame Musizieren ist, dass Musikverein und Musikzug in den 90er Jahren von demselben Dirigenten geleitet wurden: Herbert Kadell. Bei gemeinsamen Fahrten und Ausflügen sowie gegenseitigem Aushelfen bei Engpässen festigte sich die mittlerweile langjährige Freundschaft.

Die Zuhörer erwartete eine bunte Auswahl verschiedener Musikstücke von klassischen Märschen, wie dem „Steiger Marsch“, über Volkslieder sowie die Polka „Böhmischer Traum“ bis hin zu Musical-Hits. Bei dem Stück „Ich gehör nur mir“ aus dem Musical „Elisabeth“ begleiteten die beiden Vereine die Sängerin Helena Hagen, welche ebenfalls die Moderation des Konzertes übernahm. Beide Vereine freuen sich auch in Zukunft auf weitere Kooperationen, die die Partnerschaft und Freundschaft festigen.



Jugendmeile auf dem Landesmusikfest 09.09.2023 in Freren

Der Samstag stand unter dem Motto „Tag der Jugend“. Wenn das Landesmusikfest schon im eigenen Landkreis ausgeführt wird, konnten wir es uns nicht nehmen lassen den Kindern & Jugendlichen ein eigenes außermusikalisches Programm anzubieten. Nach vielen langen kreativen Planungs- und Vorbereitungsphasen war es dann so weit: bei strahlendem Sonnenschein konnte die Jugendmeile in Freren aufgebaut werden. Die Kinder und Jugendlichen konnten mit oder ohne Begleitung der Eltern anhand einer Laufkarte zehn Spielstationen bespielen: *Bälle Mikado*, auf den Spuren von *SpongeBob*, Hörmemory, Dosenwerfen, Wurfspiel Blumenwiese, Leitergolf, Bowling, Tic Tac Toe, Ringe werfen, *Water Bottle Flip*. Es war nicht wichtig wie gut die jungen Gäste ein Spiel absolviert haben, sondern der Spaß sollte definitiv im Vordergrund stehen. Nachdem zehn Spielstationen mit Spiel und Spaß erledigt wurde, gab es auch ein kleines Geschenk für die TeilnehmerInnen. Wer die Spielstationen nicht testen wollte,

konnte sich an den weiteren freien Spielen wie *Twister*, *Mikado XXL*, *Gummitwist* und *Frisbee* frei ausleben. Das gesamte Programm wurde von den Sing- und Tanzeinlagen von Christian Hüser abgerundet. Solltet ihr als Mitgliedsverein des RMVs einen Spielemittwoch oder sonstige außermusikalisches Aktivität planen und benötigt Ideen oder auch Spiele, dann wendet euch gerne an den Fachbereich Jugend (unter jugend@rmv-musik.de).



Landesmusikfest ALLEGRO in Freren begeistert mit über 1500 Musikerinnen und Musikern

Anfang September verwandelte sich das Schulzentrum in Freren in einen musikalischen Hotspot, als das Landesmusikfest ALLEGRO seine Tore öffnete. An den Tagen des 9. und 10. Septembers strömten mehr als 1500 Musikerinnen und Musiker aus ganz Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein in die geschmückte Stadt, um an diesem außergewöhnlichen Event teilzunehmen. Das Schulzentrum erwies sich als perfekter Veranstaltungsort für das Musikfest, das ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt bot. Ob Blasmusik, Orchesterklänge oder moderne Rhythmen - die Vielfalt der musikalischen Darbietungen ließ keine Wünsche offen und begeisterte die zahlreichen Besucher. Das sonnige Wetter trug zusätzlich zur guten Stimmung bei und verlieh dem Fest eine besondere Atmosphäre. Die strahlende Sonne spiegelte sich in den Instrumenten wider und begleitete die Melodien, die durch die Luft schwebten. Ein Höhepunkt des Festes war zweifellos die Marschwertung, die auf dem Lünsfeld stattfand. Hier traten die Musikvereine an und zeigten ihr Können in mitreißenden Marschformationen. Der Fanfarenzug Lindau ragte bei dieser Veranstaltung besonders heraus. Mit 115 Teilnehmern sorgten sie nicht nur für eine beeindruckende Darbietung, sondern wurden auch in vier Kategorien zum Niedersachsenmeister gekrönt. Ihre musikalische Leistung und ihr Engagement verbreiteten eine ansteckende Begeisterung, die das gesamte Festgelände erfüllte. Das Landesmusikfest ALLEGRO bot nicht nur musikalische Unterhaltung, sondern auch ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie. Von einer Kindermeile über Hüpfburgen bis hin zu Köstlichkeiten vom Grill gab es für jeden Geschmack etwas zu entdecken.



Ein herzliches Dankeschön gilt den Mitgliedern der Kolpingkapelle Freren, der Drummerband Cobra und dem Regionalmusikverband Emsland/Grafschaft Bentheim, die mit ihrem engagierten Einsatz dieses Musikfest ermöglicht haben. Ohne ihre harte Arbeit und ihr Organisationstalent wäre ein solch beeindruckendes Event nicht möglich gewesen. Ein weiterer Dank gebührt allen Frerener Vereinen, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zum Gelingen des Landesmusikfests ALLEGRO beigetragen haben. Ihr Einsatz hinter den Kulissen hat dazu beigetragen, dass die Veranstaltung reibungslos ablaufen konnte und die Gäste ein unvergessliches Erlebnis genießen konnten. Das Landesmusikfest ALLEGRO in Freren war zweifellos ein Erfolg auf ganzer Linie. Die musikalischen Darbietungen, das strahlende Wetter und die beeindruckende

Gemeinschaft der Musikerinnen und Musiker haben dieses Fest zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Freren hat sich einmal mehr als gastfreundliche Stadt mit einer lebendigen Musikszene präsentiert.

Mit Vorfreude blicken wir bereits auf das nächste Landesmusikfest ALLEGRO, bei dem erneut musikalische Talente aus ganz Niedersachsen in Freren zusammenkommen werden.



SPIELMANNSZUGES THUINE NIEDERSACHSENMEISTER

Vom 09. bis zum 10. September 2023 kamen Musikerinnen und Musiker aus ganz Niedersachsen auf dem Musikfest Allegro in Freren zusammen. Zahlreiche Musikvereine, Showbands, Spielmannszüge und Fanfarenzüge boten den Zuschauern ein beeindruckendes Programm mit verschiedenen Platzkonzerten, Musikshows und Wertungsspielen. Die ausrichtenden Vereine sorgten für eine rundum gelungene Veranstaltung. Das Landesmusikfest Allegro diente ebenfalls als Austragungsort für die Niedersachsenmeisterschaft. Der Spielmannszug Thuine bereitete sich einige Monate auf diese Meisterschaft vor und stellte sich in den Kategorien „Spielmannszüge“ und „Jugendspielmannszüge“ den kritischen Ohren der Juroren. Besonders hervorzuheben sind die jungen Musikerinnen und Musiker des Spielmannszuges, die ihre ersten Erfahrungen bei Wertungsspielen sammelten. Das Jugendorchester spielte zwei eingängige Stücke unter der musikalischen Leitung von Marlena Brinkman, während das Hauptorchester unter der Leitung von Irene Mönter zwei äußerst anspruchsvolle Stücke zum Besten gab. Am Sonntagabend stand fest, dass der Spielmannszug Thuine in den beiden Kategorien „Spielmannszüge“ und „Jugendspielmannszüge“ den Titel des Niedersachsenmeisters errungen hatte. Freudestrahlend nahm der Verein die beiden Urkunden und Pokale entgegen.



Ein Dank gilt allen Personen, die den Spielmannszug beim Musikfest in Freren unterstützt und die Daumen gedrückt haben. Der Erfolg in Freren hat die Vorfreude und die Motivation auf die Deutsche Meisterschaft, die 2025 in Ulm stattfinden wird, noch weiter gesteigert.

Zusammenarbeit über Ortsgrenzen hinaus

Musik bringt bekanntermaßen Menschen zusammen, die sich ohne sie nicht getroffen hätten, zum Beispiel bei Festivals. Auch unsere Geschichte erzählt von solchen Treffen, aus denen inzwischen eine gestandene Gemeinschaft gewachsen ist. Alles begann auf Initiative des früheren Ahmsener Maristen Benedikt Wulf, ein Ordensmann und gebürtiger Handruper. Wulf war seinerzeit Dirigent des Musikverein Ahmsen und des Blasorchesters VfL Handrup. Er sorgte zunächst gelegentlich dafür, dass einige Musiker aus Handrup oder Ahmsen beim jeweils anderen Verein aushalfen. Aus dieser Initiative entstand zunächst eine Regelmäßigkeit, die inzwischen zum Selbstverständnis der beiden Vereine gewachsen ist. Es werden Auftritte gemeinsam durchgeführt, es wird zusammen geprobt und auch gemeinschaftlich gefeiert. Mittlerweile arbeiten die Ahmsener und die Handruper seit über 15 Jahren zusammen.

Der Musikverein Ahmsen und das Blasorchester VfL Handrup sind in den beiden kleinen Orten feste Institutionen im jeweiligen Vereinsleben. Sei es bei Schützen- oder Gemeindefesten, wie auch zum Beispiel beim Martinsumzug und weiteren kirchlichen Feiertagen, sind die Musiker anzutreffen und das in sehr guter Zusammenarbeit. Aufgrund der örtlichen Distanz wären sich die beiden Vereine vermutlich noch nicht einmal bei Jubelschützenfesten begegnet. Die Distanz bietet nun aber einen ungeahnten Vorteil: Die jeweiligen Schützenfeste verfolgen leicht unterschiedliche Traditionen. Im Handruper Raum beginnt die Saison recht früh, im Ahmsener Raum fallen die Feste eher in den Frühsommer. So streckt sich die gesamte Saison für die Musikerinnen und Musiker über einen größeren Zeitraum. Man kann sich so sehr gut aushelfen und bleibt in Übung. Daraus ergab sich inzwischen, dass in Vorbereitung auf die Saison gemeinsame Probenwochenenden stattfanden. *Foto: Ludger Deters, Ahmsen & Schützenverein Handrup*



Das Haus der Musik in Langen

Der Musikverein Langen-Gersten e. V. probt seit gut einem halben Jahr im Haus der Musik in Langen. Nachdem wir im August 2022 mit den ersten Renovierungsmaßnahmen gestartet sind, fühlen wir uns mittlerweile sehr wohl in unserer neuen Unterkunft.



Das Haus der Musik ist ein Gebäudekomplex im Zentrum von Langen. Im ehemaligen Wohnhaus der Besitzer sind in Eigenleistung von den Mitgliedern acht Ausbildungsräume in unterschiedlichen Größen entstanden. Diese werden für Einzel- und Gruppenunterricht sowie kleine Besprechungen und Fortbildungen der Musiker:innen genutzt.

Angrenzend gelangt man durch die Saalküche, welche mit In-

ventar für bis zu 200 Personen ausgestattet ist, in den großen Saal, welcher ca. 250 m² groß ist. Dieser Saal ist das Herzstück des Hauses der Musik: Hier proben wir, hier feiern wir, hier treffen wir uns einfach, falls wir nicht gerade in der renovierten alten Kneipe sind.

Der Saal, welcher im Jahr 1988 errichtet worden ist, wird ab November saniert, um diesen optimal für eine Probe oder ein Konzert zu gestalten. Es wird eine Akustikdecke mit dimmbarer Beleuchtung eingebaut, der Boden wird neu gefliest und die Wände erhalten einen passenden Anstrich. Wenn alles planmäßig verläuft, sollen die Renovierungsarbeiten im März 2024 abgeschlossen sein.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Proben und viele Veranstaltungen im renovierten Saal. Im September findet ein gro-

ßer Tag der offenen Tür statt. Hier können der renovierte Saal sowie die Ausbildungsräume besichtigt werden. Weitere Details zum Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Das Haus der Musik ist aber nicht nur ein Haus für den Musikverein Langen-Gersten sondern soll auch anderen Musikvereinen oder Spielmannszügen die Möglichkeit geben ein spannendes Probenwochenende, einen Workshop oder eine musikalische Fortbildung durchzuführen.

Haben Sie Interesse das Haus der Musik für ihren Musikverein oder Spielmannszug zu mieten? Dann melden Sie sich gerne bei Henning Ahlers (ahlers.henning@web.de oder 0171/7271504).



Schützenfestsaison des Musivereins Holthausen-Biene



Aus acht musikbegeisterten Feuerwehrmännern wird Musikzug mit über 100 Mitgliedern

1898 schlossen sich acht Feuerwehrmänner aus Spelle, Venhaus und Varenrode zu einem kleinen Blasorchester zusammen. Die Geburtsstunde des Feuerwehrmusikzuges Spelle-Venhaus. Am 02. und 03.09.2023 durften wir dieses 125-jährige Bestehen feiern. Die Planungen hierfür begannen bereits weit im Vorfeld. Schnell fanden sich 28 engagierte Mitglieder unserer Kapelle zu einem Orgateam zusammen. In verschiedenen Komitees wurden gemeinsam eine Festzeitschrift, Anstecker, Buttons und Sticker entwickelt, sowie der Ablauf des gesamten Jubiläums geplant. Es wurden Einladungen geschrieben, Flyer verteilt, ein Wirt organisiert, Dekorationen gebastelt, eine Band aufgetrieben und vieles mehr. In der Jubiläumswoche wurde noch einmal mit allen auf Hochtouren aufgebaut, vorbereitet und geübt. Dabei konnten wir auf die herausragende Anwesenheit unserer Mitglieder zählen.

Am 02.09.2023 war es dann endlich soweit. Um ca. 20:30 marschierten wir zusammen mit dem Spielmannszug Spelle auf den Markeloplatz auf und präsentierten den großen Zapfenstreich mit den von uns gewählten Serenaden „Don't stop me now“ von Queen und „Bright Eyes“ von Art Garfunkel. Anschließend marschierten wir mit dem Yorkscher Marsch auf das Festzelt und läuteten damit die Zeltfete ein. Die Band „Sweet Dreams“ sorgte direkt für gute Stimmung und dank dem Team von Spieker Wübbel hatte jeder schnell ein kühles Getränk in der Hand. Unser Vorstand empfing die geladenen Gäste und durfte sich über viele herzliche Glückwünsche und großzügige Präsente freuen. Die Zeltfete war wie der Zapfenstreich ein voller Erfolg und rundete den ersten Tag unseres Jubiläums perfekt ab.

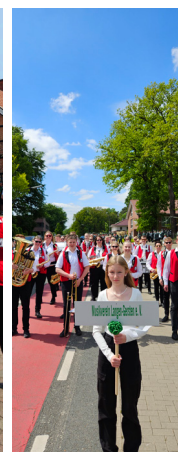


Am Sonntag starteten wir um 12:00 Uhr mit dem Aufräumen und neu Aufbauen für das interne Frühschoppen. Eingeläutet wurde der offizielle Teil mit dem gemeinsamen Platzkonzert von Prestogang und Kinderorchester. Anschließend durften unsere Gäste von dem aus ca. 100 Musikern bestehende Orchester aus Aktiven und Ehemaligen unter anderem Stücke wie „Udo Jürgens Medley“, „Henry Mancini Portrait“, „Dem Land Tirol die Treue“ und als Archivstück „Souvenirs Souvenirs“ genießen. Bei kühlen Geträn-

ken, schöner Musik und guten Gesprächen wurde teils noch bis tief in die Nacht gefeiert.

Insgesamt war unser Jubiläum ein voller Erfolg, für den sich die lange Vorbereitung mehr als gelohnt hat. Wir bedanken uns nochmals bei allen Sponsoren, Helfern, dem Spielmannszug Spelle, den Feuerwehren Spelle und Venhaus, dem Team Spieker-Wübbel, der Band „Sweet Dreams“ und allen die uns in jeder erdenklichen Weise bei unserem Jubiläum und dessen Vorbereitung unterstützt haben.

Bilder vom Schützenfest in Lähden



Jahreskonzert der Tinner Jäger Musikanten im November

Tinnen – Seit nun über 10 Jahren veranstalten die Tinner Jäger Musikanten ihren jährlichen Konzertabend im Saal Hagen in Haren. Damit wäre in diesem Jahr eigentlich ein kleines Jubiläum zu feiern, wenn die Pandemie nicht die letzten 3 Jahre eine Zwangspause beschert hätte. Der Pandemie sind leider auch die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen des Blasorchesters im Jahre 2020 zum Opfer gefallen.

Das Jahr 2022 stellte das Blasorchester dann vor eine besondere Herausforderung ganz anderer Art. Das Dach des Vereinsheims war beschädigt und musste komplett saniert werden. Der Zuschuss des Land Niedersachsen reichte aufgrund der Baukostensteigerungen nicht mehr so dass viele Dinge in Eigenleistung erbracht werden mussten. „Das war schon eine enorme Herausforderung: Zum Glück haben wir dabei handwerklich sehr erfahrene Mitglieder im Verein, denen wir zu besonderem Dank verpflichtet sind. Wochenende für Wochenende wurde gemeinsam gearbeitet und nach einem halben Jahr konnten dann wieder Proben dort stattfinden. Neben der Tatsache, dass das Dach jetzt dicht ist, sind noch viele Verbesserungen durchgeführt worden und „das Ergebnis führt zu viel Freude bei allen Musikern“ so Thorsten Heymann, Schriftführer des Vereins.

Das Event des Jahres 2022 war für das Blasorchester der Freiluft-Auftritt im VW-Werk in Emden. Dort wurde im Mai der „Start of Production“ vom neuen ID.4 gefeiert. Die Tinner Jäger wurden zur Betriebskapelle und mussten in „VW-Uniform“ auftreten. So ausgestattet marschierten sie gemeinsam mit den ca. 2.000 Mitarbeitern und dem ersten ID4 bis an das Haupttor und begleiteten den Festakt musikalisch. 2023 verläuft aber wieder in normalen Bahnen und die Pandemie ist fast vergessen. „Das Beste nach den vier Jahren Pandemie ist die zurückgewonnene Normalität für uns Hobbymusiker. Der Verzicht auf viele als selbstverständlich erscheinende Dinge hat uns gezeigt, dass wir uns auch an den kleinen Dingen erfreuen sollten. Daher haben wir auch bewusst unser Konzertmotto nach dem Egerländer Songtitel „Genieß dein Leben jeden Tag“ gewählt, ergänzt Gerdes.



Das Konzert soll nun wieder fester Bestandteil der Saison sein und findet wie immer im Herbst, diesmal am Samstag, den 11. November um 19:00 Uhr, statt.

Die Konzertbesucher dürfen sich einerseits auf die tolle Bewirtung, inkl. Speisen durch das Team des Saal Hagen in Haren (Ems) freuen, und andererseits ein abwechslungsreiches Konzertprogramm erwarten.

Bisher waren die Karten immer sehr schnell ausverkauft, daher empfiehlt es sich die Karten direkt im Internet unter www.tinnerjaeger.de zu bestellen oder die Karten-Hotline 05932/5003252 anzurufen.

Spielmannszug Uelsen

Spielmannszug Uelsen hat keine Probleme, Nachwuchs zu gewinnen

Das musikalische Ensemble in Aktion: Dirigentin Jutta Lübberrmann läuft ganz vorne, hinter ihr der Träger, der den traditionellen Schellenbaum trägt.



Zu den Instrumenten eines Spielmannszuges gehören Flöten wie Sopranflöte oder Altflöte, das Schlagwerk, also Trommeln und die Lyra.



Geprobt wird immer dienstags, für Quereinsteiger mit musikalischen Vorkenntnissen gibt es auch Crash-Kurse.

Fotos: Kemper/Spielmannszug Uelsen



Die nächste Generation mit Ausbilder Norbert Brinkers (links, untere Reihe von links): Julian Voet, Jayden Calkhoven, Lukas Scholte-Wassink, Maren Hansmann, (Mitte, von links) Anouk Holtvliwer, Gisa Lucas, Merle Scholte-Meyerink und (oben, von links) Monique Voet, Jane Westerhoff, Malte Grobbe, Lana Nyhoegen.



Leidenschaft, Spaß
und Tradition

Spielmannszug Uelsen hat keine Probleme, Nachwuchs zu gewinnen

Das Land Niedersachsen streicht die Weiterleitungsmittel für die Amateurmusik!

Aus- und Fortbildung im ehrenamtlichen Musikbetrieb gefährdet!

Im Sommer 2023 wurde über den Landesmusikrat Niedersachsen bekannt gegeben, dass das Land Niedersachsen die Weiterleitungsmittel für die Amateurmusikverbände nicht wie zugesagt erhöht, sondern um 100.000 Euro kürzt. Durch diese politische Entscheidung wird der Amateurmusikkultur in Niedersachsen ein schwerer Schlag versetzt. Dieser hat unmittelbare Auswirkungen auf die Planung und Finanzierung der Maßnahmen für das Jahr 2024. So stehen beispielsweise dem Regionalmusikverband Emsland/Grafschaft Bentheim ca. 40% weniger Zuschussmittel für seine Maßnahmen zur Verfügung, als in den vergangenen Jahren.

Zur Geschichte der Weiterleitungsmittel

Die Weiterleitungsmittel werden vom Land Niedersachsen zur Verfügung gestellt und über den Landesmusikrat Niedersachsen e.V. in Form von privatrechtlichen Verträgen an die Instrumental- und Chorverbände in Niedersachsen weitergeleitet. Die Verteilung der Weiterleitungsmittel obliegt dabei den Verbänden.

Zu diesen Verbänden zählen:

Vokalverbände

- Chorverband Niedersachsen-Bremen e.V. (CVNB)
- Niedersächsischer Chorverband e.V. (NV)

Instrumentalverbände

- Niedersächsischer Musikverband e.V. (NMV)
- Niedersächsischer Turnerbund e.V. Fachbereich Musik (NTB)
- Landesfeuerwehrverband Niedersachsen e.V. Fachbereich Musikwesen (LFV)
- Deutscher Harmonika-Verband e.V. Landesverband Niedersachsen (DHV)
- Niedersächsischer Sportschützenverband e.V. Fachgruppe Musik (NSSV)
- Bund Deutscher Zupfmusiker e.V. Landesverband Niedersachsen (BDZ)
- Deutscher Zithermusik-Bund e.V. Landesverband Nord (DZB)

Seit dem Jahr 2012 lag die Höhe der Weiterleitungsmittel für die Instrumentalverbände bei 39.000 Euro. 2015 einigten sich die Instrumentalverbände auf eine Verteilung nach inhaltlichen Kriterien und einem Festbetrag, um mindestens eine Maßnahme zu finanzieren. Die Weiterleitungsmittel wurden nun nach einem Sockelbeitrag (35%) und Teilnehmertagen (65%) berechnet. 2018 konnte durch viele Gespräche ein Zuwachs von 20.000 Euro erreicht werden, sodass nunmehr 134.000 Euro für alle Instrumental- und Chorverbände zur Verfügung standen.

Die damaligen Kriterien der Verteilung zwischen Vokal- und Instrumentalverbänden waren nicht transparent und so entschlossen sich die Verbände auf Anraten der damaligen Kulturministerin Gabriele Hainen-Kljajic (SPD) ein tragfähiges und transparentes Konzept zu entwickeln, das die inhaltliche Arbeit aller Verbände (und damit auch der einzelnen Kreisverbände und Musikvereinigungen) in das Zentrum der Betrachtungen rückte.

Hinzu kam noch die jährliche Finanzhilfe für musikalische Übungsleiter in Höhe von 116.250 Euro. In Summe lagen wir hier bei 250.250 Euro, was rein rechnerisch eine Pro-Kopf-Förderung von 1,15 Euro an Landesförderung ausmachte. Das Bundesland Bayern investierte im Haushaltsjahr 2019 knapp 4 Millionen Euro in die Laienmusik.

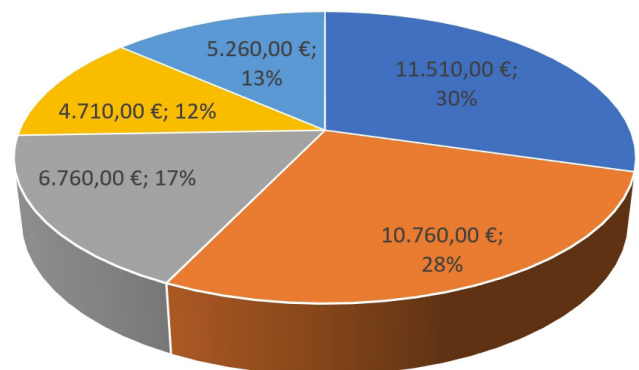
Die niedersächsischen Verbände einigten sich 2019 in einem langen Prozess auf eine Verteilung von 50%-50% zwischen Instrumental- und Vokalverbänden. Die Verantwortung für die Verteilung innerhalb des Chor- und Instrumentalbereichs lag bei den einzelnen Verbänden. Das Einstimmigkeitsprinzip war auch hier zu beachten.

Die konkreten Überlegungen des Landesmusikrats Niedersachsen und der Amateurmusikverbände wurden in dem Konzept Musik wirkt in Niedersachsen zusammengefasst und einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Hierin wurden die Bedarfe der Amateurmusikverbände deutlich benannt und eine Perspektive geschaffen.

Publikation abrufbar unter:

<https://lmr-nds.de/wp-content/uploads/2020/06/laienmusik-konzept.pdf>

Verteilung 2015 (nur instrumental)



■ NMV ■ NTB ■ LFV ■ DHV ■ NSSV



Bedingt durch die Corona-Pandemie war es nicht möglich den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen, da zurecht andere Prioritäten gesetzt werden mussten.

Für die Jahre 2022 und 2023 ist es dem Landesmusikrat Niedersachsen unter dem Verhandlungsführer Frank Schmitz gelungen die Mittel für die Amateurmusik um 100.000 Euro zu erhöhen und so die Folgen der Corona-Pandemie für die Amateurmusikverbände deutlich abzumildern. Dem Land Niedersachsen war wichtig, dass die Musikvereinigungen im Land ein Zeichen der Wertschätzung und Unterstützung ihrer Arbeit erhalten. Weiterhin wurde in Aussicht gestellt, dass die Erhöhung verstetigt wird. Hierzu waren die Verbände aufgerufen die inhaltlichen Angebote auszuschärfen und zu konkretisieren.

Leider fand dieser Prozess ein jähes Ende, da die Einigkeit unter den Amateurmusikverbänden keinen Bestand hatte. Hierfür können zwei Personen verantwortlich gemacht werden, die ein Scheitern des Gesamtkonstrukts in Kauf genommen haben, um ihren eigenen Verband finanziell besser auszustatten.

Da die Verstetigung der Mittel an Bedingungen geknüpft war (u.a. inhaltliche Ausschärfung, Einigkeit in der Verteilung), wurde die Zusage der Erhöhung zurückgenommen und damit trat für alle Amateurmusikvereinigungen das schlimmste Szenario ein; ein wahres Fiasko für die niedersächsische Amateurmusikszene.

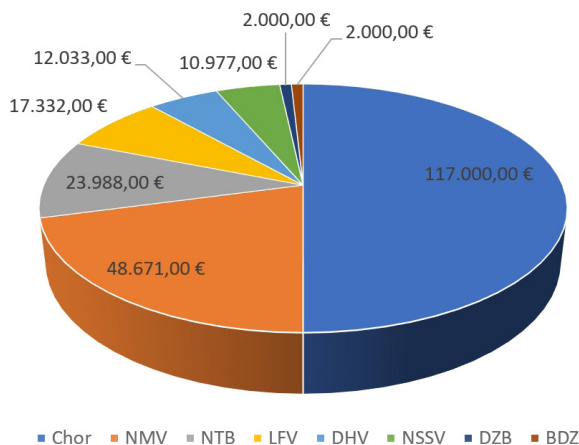
Die Folgen dieser politischen Entscheidung treten bereits jetzt zutage:

1. Finanzierungsprobleme in den Kreisverbänden,
2. Verteuerung von Veranstaltungen,
3. Absage von Veranstaltungen,
4. Vertrauensverlust in die Arbeit der Landes- und Kreisverbände,
5. Erhöhung der Arbeitsbelastung in ehrenamtlichen Gremien,
6. Schwächung des Demokratiegedankens (zwei Personen können vorbereitete und sinnvoll durchdachte Maßnahmen stoppen und ins Gegenteil verkehren).

Auf eine angemessene Reaktion der Landesverbände warten die Kreisverbände leider vergeblich. Die Amateurmusik in Niedersachsen steht an einem Scheideweg. Das Land kommt zwar seinem verfassungsgemäßen Auftrag, der Förderung von Kunst, Kultur und Sport nach (vgl. §6 Niedersächsische Verfassung), allerdings sind die ab 2024 zur Verfügung stehenden Mittel ein weiterer Schlag ins Gesicht aller Musizierenden und in diesem Bereich ehrenamtlich Tätigen. Die Landesregierung nimmt bewusst in Kauf, dass das hohe ehrenamtliche Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger keine Wertschätzung mehr entgegengebracht wird und somit zu einem „das läuft schon irgendwie weiter“ herabgewürdigt wird. Dass die Verantwortlichen im Land so mit dem immateriellen Weltkulturerbe umgehen, sollte viele Musikerinnen und Musiker in Niedersachsen nachdenklich stimmen. Sollte es kein Umdenken in der niedersächsischen Regierung, bzw. im Ministerium für Wissenschaft und Kultur geben, wird die Amateurmusikszene über kurz oder lang im alltäglichen Leben zu einer Randerscheinung verkümmern.

Die Förderung der Amateurmusik in Niedersachsen ist nicht nur ein kultureller Gewinn, sondern trägt maßgeblich zur Bildung, sozialen Integration und persönlichen Entwicklung bei. Sie ermöglicht Menschen, ihre musikalischen Talente zu entdecken und zu entfalten, Gemeinschaften zu bilden und das kulturelle Erbe des Landes zu bewahren. Die Fortsetzung und Stärkung dieser Bemühungen sind von entscheidender Bedeutung, um die Amateurmusikszene in Niedersachsen weiter aufblühen zu lassen und die kulturelle Vielfalt des Landes zu bereichern.

Verteilung 2022 (vokal und instrumental)



Bilder vom Schützenfest: Heidegruß Lorup



Musikverein Beifen



Musikverein Läden

